



Protokollauszug
19. Sitzung vom 20. Oktober 2014

299/2014 10.08 Finanzplan 2014 - 2018
Genehmigung

Der Finanzplan 2014 bis 2018 wurde für den Budgetprozess 2014 (Voranschlag 2015) durch den Bereich Finanzen der Stadt Schlieren erarbeitet. Die im rollenden Sinne überarbeitete Finanzplanung zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche Entwicklung der nächsten Jahre auf. Grundsätzlich wurde der Voranschlag 2014 aktualisiert und die Laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung hochgerechnet. Der Voranschlag 2015 bildet die Basis für die Planjahre 2016 bis 2018. Der Finanzplan wird auch ab 2016 noch nach HRM1 dargestellt. Eine Überleitungstabelle auf Seite 2 dient der Entwicklung der Laufenden Rechnung (Erfolgsrechnung) unter HRM2.

Hochrechnung 2014

Der veranschlagte Aufwandüberschuss im Voranschlag 2014 liegt bei 808'000 Franken. Gemäss Hochrechnung per Ende September 2014 wird das Ergebnis um 2.2 Mio. Franken besser ausfallen und somit bei rund 1.4 Mio. Franken Ertragsüberschuss liegen. Die Differenz beruht vor allem auf dem um 2.3 Mio. Franken höheren ordentlichen Steuerertrag früherer Jahre. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen rechnete im Voranschlag 2014 mit rund 17.4 Mio. Franken Nettoinvestitionen. Die Hochrechnung ergibt jedoch Nettoinvestitionen von rund 24.7 Mio. Franken. Ausschlaggebend dafür ist die frühzeitige Anrechnung des Grundstückerwerbs für das Schulhaus Reitmen über rund 10 Mio. Franken. Dadurch kommt der Selbstfinanzierungsgrad trotz besserem Ergebnis lediglich auf rund 35 % zu liegen (Budget 34%). Die Nettoschuld pro Einwohner wird Ende 2014 voraussichtlich 1'420 Franken betragen.

Investitionsprogramm

Weiterhin wurde im Investitionsprogramm mit Realisierungsquoten gerechnet. Die Realisierungsquoten beziehen sich auf noch nicht bewilligte Projekte (mehrere Projekte pro Funktion) und reduzieren sich in den Planjahren stetig. Grundsätzlich wird ein nicht realisiertes Vorhaben rechnerisch nur vorgetragen (aufgeschoben) und nicht aufgehoben.

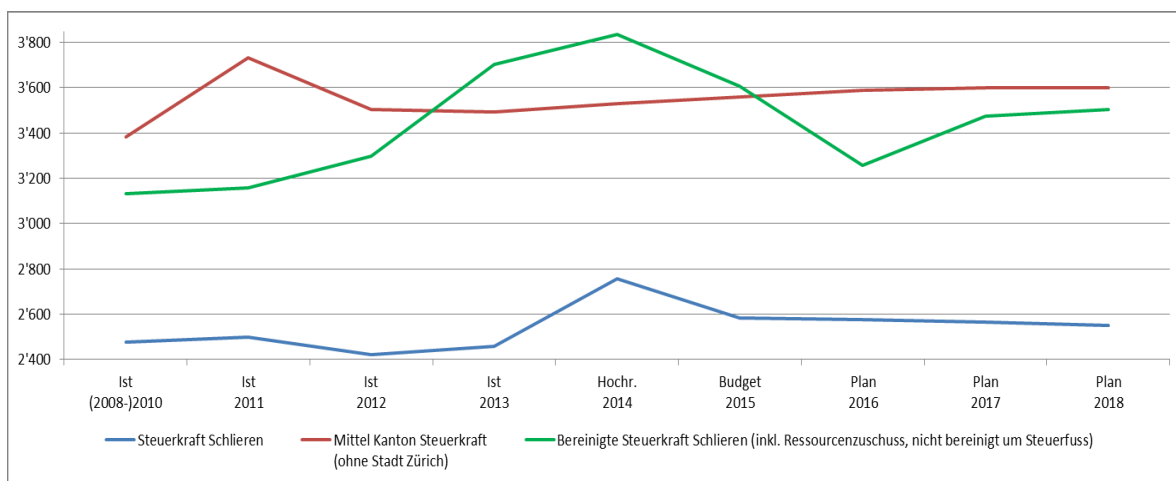
Ergebnisse Laufende Rechnung

Das Defizit im Budgetjahr 2015 liegt bei rund 1 Mio. Franken (0.66 % des Aufwandes). Da bereits die erhöhten Abschreibungen das Budgetjahr stärker belasten (Abschreibungen Steuerhaushalt 9.7 Mio. Franken / 2013: 6.3 Mio. Franken), wurde das Ergebnis mit einem Buchgewinn (3 Mio. Franken) im letzten HRM1 Jahr kompensiert. Der Finanzplan kann die Planjahre 2016 bis 2018 nicht in HRM2 darstellen, daher benötigen die Defizite Erklärungen mit der Entwicklung unter Berücksichtigung HRM2 ab 2016, wie auf Seite 2 dargestellt.

Ausreisser, wie eine allfällige Auflösung der Sanierungsverpflichtung BVK im 2016 oder die jährlichen Buchgewinne, werden zu Lasten des Ergebnisses bereinigt. Die ordentlichen Abschreibungen, welche sich in HRM1 von 2013 auf 2018 verdoppeln, verschlechtern die Ergebnisse stark. Mit einer betriebswirtschaftlichen Abschreibung (HRM2) ab 2016 wird die Nachdeckung bzw. der Wertverzehr von Investitionen realistischer dargestellt.

	Ist	Hochrechnung	Budget	Plan	Plan	Plan
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Buchgewinne / Ausreisser / Abschreibungen Steuerhaushalt						
Ergebnis HRM1	1'554'162	1'393'815	-1'030'000	-10'721'781	-11'138'703	-8'547'979
Buchgewinne	-1'129'292	-338'000	-3'048'000	-1'075'000	-150'000	-1'751'533
Auflösung Sanierungsverpflichtung BVK				-2'800'000		
HRM1 zus. Abschreibungen Steuerhaushalt	4'824'636	0	0	0	0	0
Ergebnis HRM1 (bereinigt)	5'249'506	1'055'815	-4'078'000	-14'596'781	-11'288'703	-10'299'512
HRM1 ord. Abschreibungen Steuerhaushalt	6'271'109	7'451'364	9'748'450	12'741'700	13'710'500	13'523'600
Ergebnis ohne ord. Abschr. Steuerhaushalt	11'520'615	8'507'179	5'670'450	-1'855'081	2'421'797	3'224'088
HRM2 planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt				7'350'597	8'053'305	8'104'003
Ergebnis HRM2 ab 2016 (bereinigt)				-9'205'678	-5'631'508	-4'879'915

Da aufgrund der Bereinigung durch die Abschreibungen mit HRM2 die Ergebnisse trotzdem sehr unterschiedliche Defizite aufweisen, ist dies mit der unterschiedlichen Ressourcenzuschüssen pro Jahr zu erklären. Die Ressourcenzuschüsse sind zwar auf das Budgetjahr aufgrund der Steuerkraft pro Einwohner planbar, da zur Berechnung das letzte Ist-Jahr als Referenz dient (Bsp. Budget 2015 mit Referenzjahr 2013). Dies lässt die jährlichen Zuschüsse sehr unterschiedlich ausfallen und die Ergebnisse schwanken.



Zur Bereinigung der Ergebnisse wird in folgender Darstellung der Ressourcenzuschuss gemittelt:

	Ist	Hochrechnung	Budget	Plan	Plan	Plan
Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Finanzausgleich Ressourcenzuschuss Mittelwert						
Ergebnis (bereinigt) HRM1 / HRM2	5'249'506	1'055'815	-4'078'000	-9'205'678	-5'631'508	-4'879'915
Ressourcenzuschuss Finanzausgleich	20'777'422	18'549'464	17'975'240	12'114'324	16'556'904	17'631'240
Ergebnis ohne Finanzausgleich	-15'527'916	-17'493'649	-22'053'240	-21'320'002	-22'188'412	-22'511'155
Mittelwert Finanzausgleich 2013-2018	17'267'432	17'267'432	17'267'432	17'267'432	17'267'432	17'267'432
Ergebnis Mittelwert Finanzausgleich	1'739'516	-226'217	-4'785'807	-4'052'570	-4'920'979	-5'243'722
Ergebnis in % Gesamtaufwand/-ertrag	1.2%	-0.1%	-3.1%	-2.6%	-3.0%	-3.2%

Die Defizite liegen mit dieser Betrachtung bei rund 3 % des Aufwandes und sind erklärbar. Als Vergleich dient die folgende Übersicht der Ergebnisse, die in den letzten Jahren budgetiert (**fett**) bzw. abgeschlossen (*kursiv*) wurden. Auffällig dabei ist, dass lediglich das Jahr 2009 (Finanzkrise) schlechter abschloss als budgetiert.

Rechnungsergebnisse HRM1 in 1'000 Fr.	Jahr									
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Finanzplan 2014-2018						1'554	1'394	-1'030	-10'722	-11'139
Finanzplan 2013-2017					-1'995	1'482	-808	-2'481	-2'775	-4'456
Finanzplan 2012-2016				5'483	772	-671	89	-2'321	-1'597	
Finanzplan 2011-2015			3'846	5'045	-2'354	4'189	4'075	3'986		
Finanzplan 2010-2014		-5'828	-1	-2'289	2'393	3'873	3'091			
Finanzplan 2009-2013	10'249	-7'000	-2'760	-4'831	-8'059	-8'212				
Finanzplan 2008-2012	5'300	-753	-1'072	-37	1'101					

Anmerkungen: **fett Wert Voranschlag** / *kursiv Ist-Wert* / (+) Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss

Harmonisiertes Rechnungsmodell 2

Da im Hinblick auf 2016 und die Umstellung auf HRM2 zusätzliche (ausserplanmässige) Abschreibungen nicht mehr zulässig sind und das Verwaltungsvermögen neu bewertet wird, wurde im Voranschlag 2015 und in den Finanzplanjahren auf zusätzliche Abschreibungen verzichtet. Für den Budgetprozess im Jahr 2015 kann der Finanzplan ab 2016 in HRM2 dargestellt werden.

Verschuldung / Finanzierung

Die prognostizierte Nettoschuld war gegenüber der Effektiven meist pessimistischer, wie aus nachfolgender Übersicht ersichtlich ist. Trotzdem wird die Nettoschuld aufgrund der hohen Investitionsvolumina stark zunehmen. Der Schuldenabbau ist nach dem Wachstums- und Investitionsschub die grosse finanzpolitische Herausforderung.

Nettvermögen/Nettoschuld (-)	Jahr										
in 1'000 Fr.	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Finanzplan 2014-2018						-9'130	-25'284	-49'087	-88'221	-109'788	-118'000
Finanzplan 2013-2017					-11'461	-12'220	-23'732	-52'757	-83'471	-103'029	
Finanzplan 2012-2016				-10'769	-14'044	-20'981	-41'443	-61'888	-60'871		
Finanzplan 2011-2015			-15'213	-18'565	-20'640	-17'700	-29'221	-47'473			
Finanzplan 2010-2014		-5'337	-19'886	-30'693	-30'549	-31'192	-47'570				
Finanzplan 2009-2013	4'389	-5'363	-15'651	-29'721	-37'656	-45'644					
Finanzplan 2008-2012	-307	-5'571	-13'059	-17'858	-16'058						

Anmerkungen: **fett Wert Voranschlag** / *Kursiv Ist-Wert* / (+) Nettvermögen / (-) Nettoschuld

Die Kennzahl Nettoschuld pro Einwohner nimmt als Gradmesser 1'000 bis 3'000 Franken, wenn von einer mittleren Verschuldung die Rede ist. Darüber ist von einer hohen Verschuldung auszugehen.

Nettoschuld (-) pro Einwohner	Jahr										
in Fr.	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Finanzplan 2014-2018						-519	-1'420	-2'697	-4'769	-5'809	-6'114
Finanzplan 2013-2017					-667	-690	-1'318	-2'883	-4'512	-5'510	
Finanzplan 2012-2016				-645	-821	-1'182	-2'335	-3'457	-3'335		
Finanzplan 2011-2015			-945	-1'112	-1'193	-1'011	-1'623	-2'580			
Finanzplan 2010-2014		-351	-1'259	-1'860	-1'797	-1'824	-2'766				
Finanzplan 2009-2013	310	-358	-978	-1'846	-2'324	-2'800					
Finanzplan 2008-2012	-21	-362	-816	-1'109	-991						

Anmerkungen: **fett Wert Voranschlag** / *Kursiv Ist-Wert* / (+) Nettvermögen / (-) Nettoschuld

Der Selbstfinanzierungsgrad ist im Budgetjahr 2015 und in den Planjahren auf einem sehr tiefen Wert (Neuverschuldung < 100%), da das Investitionsvolumen auf einem sehr hohen Niveau ist. Der Bruttoverschuldungsanteil nimmt durch den Fremdkapitalbedarf stetig zu und bewegt sich in den Planjahren auf einem mittleren Wert.

Kapitaldienstanteil / Zinsbelastungsanteil

Die hohe Investitionstätigkeit belastet den Haushalt durch die Zinsen sowie die Abschreibungen immer stärker. Der Kapitaldienst ist in den Planjahren weiterhin auf einem tragbaren Wert. Die Zinsbelastung zeigt einen negativen Wert, was auf keine Belastung bzw. Verschuldung hindeutet. Dies ist jedoch nur mit den hohen Vermögenserträgen aus den Liegenschaften möglich. Das tiefe Zinsumfeld fördert die Neuverschuldung. Mit den langfristig steigenden Zinsen muss der Haushalt langfristig einem Schuldenabbau unterzogen werden, da ansonsten die Kapitalfolgekosten den Haushalt noch stärker belasten werden.

Mit HRM2 wird ein gestufter Erfolgsausweis ermöglicht, um das betriebliche Ergebnis einerseits und das Ergebnis aus der Finanzierung getrennt zu betrachten. In der Kennzahl „Zinsbelastungsquote“ wird ein gesetzlicher Zinssatz bei 5 % festgelegt (Vorgaben HRM2-Projektgemeinden Vereinbarung). Diese Kennzahl trägt dem Zinsänderungsrisiko Rechnung. Aufgrund dieser Haushaltsregel der zu hohen Zinsbelastung durch die Verschuldung, wird ein Schuldenabbau in den nächsten Budgets vorgeschrieben (Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 100%).

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2018 wird genehmigt.
2. Die Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften wird beauftragt, diesen Beschluss den Mitgliedern des Gemeindeparlamentes bekannt zu machen.
3. Mitteilung an
 - Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
 - alle Mitglieder der Geschäftsleitung (9)
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Leiter Finanzen und Informatik
 - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin